Ohne Hitler Papenpolitik unmöglich

Hitler bestätigt Uebereinstimmung zwischen Nazis und Papen-Schleicher-Regierung

Der Osaf Hitler hat in einem langen Artikel im „Völkischen Beobachter" vom 21. Oktober auf die letzte Rede des Reichskanzlers von Papen geantwortet. Der ganze Artikel Hitlers läuft darauf hinaus, daß Papen zwar die Forderungen der Nazis sich zu eigen gemacht habe, daß er aber die Nazipolitik nur „ungenügend" durchführe. Erst wenn Hitler Reichskanzler sei, könnten die Nazigforderungen restlos durchgeführt werden.

Hitler gesteht an mehreren Stellen seines Artikels, daß die Nazis Papen den Weg geebnet haben. Gleich zu Beginn erklärt er:

„Die großen Gedanken, die wir Nationalsozialisten seit vielen Jahren prägten und predigten, sind heute von Ihnen zum Teil akzeptiert worden."

Hitler ist unzufrieden, daß Papen die Nazigforderungen nur „ungenügend" erfüllt. Vor allem gewöhne Papen dem Volk nicht das „wirtschaftliche Denken" ab. Hauptsache sei der „völkische Idealismus". Die Arbeiter kennen diese Weise zur Genüge.

Der politische Sinn des Hitler-Artikels liegt darin, daß Hitler sich der deutschen Bourgeoisie als besseren Retter vor der drohenden proletarischen Revolution anbietet. Immer wieder betont Hitler, daß die Papen-Schleicher-Regierung den Bolschewismus stärke. An mehreren Stellen seines Artikels sagt Hitler wörtlich:

„Herr von Papen, entweder Sie haben keine Ahnung von der Gefahr, in der der Rest Europas und in erster Linie Deutschland sich dem Bolschewismus gegenüber befindet, oder Sie glauben wirklich, daß einer Weltanschauung ein „Kabinett" gegenübergestellt werden könnte . . ."

Herr von Papen, glauben Sie, daß Ihr Kabinett ein härterer „Rocher de bronce" („Fels aus Erz") sein wird als die Regierung der Habsburger, jene der Bourbonen der Romanoffs oder die glanzvolle Tradition der Hauer Hohenzollern, Wettin und Wittelsbach?

Ich sehe als Folge eines Andauerns Ihrer Regierung über eine längere Zeit nicht nur ein erneutes Aufreißen unserer alten Klassengegensätze, sondern die drohende Gefahr einer dann nicht mehr zu verhindernden Bolschewisierung."

Wenn Hitler glaubt, diese „Gefahr" für die Ausbeuterklasse dadurch abwehren zu können, daß er allerdings auf dem Holzweg. Auf jeden Fall hat der Verfasser in seinem Artikel mit aller Deutlichkeit, daß es für ihn nur einen Feind gibt, das revolutionäre Proletariat. Hitler bietet sich den Ausbeutern erneut als Retter gegen die Arbeiterklasse an, das ist der Sinn dieser ganzen Erklärungen. Es gibt zwischen Hitler und Papen keine grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten, ohne Hitler wäre Papen nie zu seinen Notverordnungen gekommen. Der ganze Streit dreht sich darum, daß Papen und Hitler beide für sich den Anspruch erheben, bessere Retter der kapitalistischen „Ordnung" zu sein, die in allen Augen kracht.

Die Arbeiter und Werktätigen, die in unsäglichem Elend leben, wollen von allen „Rettern" nichts wissen. Sie sammeln sich in den Streiks gegen Lohnabbau, in den Aktionen gegen Unterstützungsabbau, in den Massenkampfen gegen Unterdrückung und faschistischen Mordterror zur roten Einheitsfront zum Arbeit, Brot und Freiheit in einer Arbeiter- und Bauernrepublik. Jeder Kämpfer dieser Front gibt am 6. November sein Bekenntnis ab durch die Wahl der KPD, Liste 3.

24 Stunden Proteststreik

von 6000 Kumpels anläßlich der Beisetzung der Opfer des Grubenunglücks.

Am 21. Oktober fand die Beisetzung der ersten beiden Opfer des Grubenunglücks der Zeche „Zollverein-Jacoba" statt. Die Belegschaft der Zeche ist in einen 24stündigen Proteststreik getreten. An der Beerdigung nahmen 6000 Arbeiter teil. Im Streik standen 6000 Mann. Genosse Guiek von der Bezirksleitung des EVDB wurde angewiesen, nur eine Viertelstunde zu sprechen. Als Genosse Guiek sprechen wollte, wurde ihm sofort das Wort entzogen. Daraufhin kam es zu einer stürmischen Protestkundgebung. Nach unserem Genossen wollte der Landrat sprechen. Daraufhin verließ die Menge unter Protestrufen den Friedhof.

Der Kampf um die Laufzeiten soll abgewürgt werden

Neue Verhandlungen der Bonzen mit der Leitung des Reemtsma-Konzerns

Dresden, den 25. Oktober.

Die Packerinnen der Zigarettenfabrik „Delta" haben am vergangenen Freitag, wie wir schon berichteten, die Arbeit geschlossen niedergelegt, um sich die Erhaltung der Laufzeiten und die Zurücknahme der Maßregelung von zwei Kolleginnen zu erkämpfen. Von Freitag bis heute ruhte der Betrieb, weil nur an drei Tagen in der Woche gearbeitet wird. Die Zwischenzeit haben die Bonzen vom Tabakarbeiterverband benutzt, um ein Abkommen mit der Firma zu treffen. Es fanden Verhandlungen statt, an denen auch je ein Vertreter des Hauptvorstandes des DTV und der Produktionsleitung des Reemtsma-Konzerns teilnahmen. Es wurde ein Pakt geschlossen, wonach die Maßregelungen zurückgenommen und die Laufzeiten vorläufig beibehalten werden. Eine endgültige Regelung der Frage der Laufzeiten soll in erneuten zentralen Verhandlungen erfolgen. Die Bürokraten verpflichteten sich, dafür zu sorgen, daß heute die Arbeit in der „Delta" wieder aufgenommen wird.

Der Zweck dieser Vereinbarung ist klar. Die Betriebsleitung und die Gewerkschaftsbonzen wollen Zeit gewinnen, um die schon beim letzten Tarifabschluß verzögerte Abschaffung der Laufzeiten durchzuführen. Wochenlang ist nun von den Bonzen verhandelt worden, und das Ergebnis waren die Vorgänge in der „Delta", wo zum erstmal in einem Betrieb die Beseitigung der Laufzeiten durchgeführt werden sollte.

Schon ein Tag Streik der Packerinnen veranlaßt die Konzernleitung, vorläufig davon Abstand zu nehmen.

Das beweist, wie allein der Kampf um die Erhaltung der Laufzeiten erfolgreich geführt werden kann. Zigarettenarbeiterinnen und -arbeiter, verlaßt euch deshalb nicht auf die neuen Verhandlungen, die nur dazu dienen sollen, euch erneut zu betrügen, sondern verlaßt euch **nur auf die eigene Kraft!** Wählt in allen Betrieben vorbereitende Kampfausschüsse!

Ueberfüllte Massenkundgebungen in Chemnitz

In zwei überfüllten Versammlungen in den größten Sälen von Chemnitz, sprach Genosse Remmele vor tausenden Arbeitern. Unter stürmischem Beifall der Versammelten rechnete er mit den nationalsozialistischen und sozialdemokratischen Stützen der Papendiktatur ab und forderte zum gemeinsamen Kampf aller Arbeiter, zur roten Einheitsfrontaktion gegen Papen-Reaktion und Faschismus, für Arbeitermacht im Sozialismus.

Zum 9. Jahrestag der Hamburger Oktoberkämpfe

Am 23. Oktober jährte sich zum neunten Male der Tag des Oktoberaufstandes im Jahre 1923.

Fast kein Jahr verging seit diesen Kämpfen, die weder Bourgeoisie noch Proletariat vergessen haben, und die ein Markstein in der Geschichte des Befreiungskampfes der Arbeiterklasse bleiben werden, ohne daß nicht die Bourgeoisie und der Machtapparat des kapitalistischen Staates mit allen Mitteln versucht hätten, die Erinnerung an die Kämpfe vor neun Jahren in der Arbeiterschaft zu tilgen.

Zehnfache Maulkorbe hat man der kommunistischen Presse umgehängt. Durch Republikschutzgesetze und Notverordnungen hat man verboten, einen Kampf zu „verherrlichen", an den die Bourgeoisie noch heute mit Furcht und Schrecken zurückdenkt. Zwar man die Gedanken der Proletarier nicht verbieten kann, ist das einzige Loch in dem immer dichter gesponnenen Netz zur Knebelung der Presse- und Agitationsfreiheit der unterdrückten Klasse in Deutschland.

Wie schwach muß die herrschende Klasse sein, wie muß sie zittern vor der revolutionären Wirkung historischer Ereignisse über Jahre und Jahrzehnte hinaus, die durch alle diese Maßnahmen nicht aus der Welt geschafft werden können!

Wie stark muß die Arbeiterklasse sein, wenn sie all diesem Terror zum Trotz so unaufhaltsam vorwärts marschiert, wie es in dem großen revolutionären Aufschwung unserer Tage, neun Jahre nach den Hamburger Oktoberkämpfen, mit überwältigender Klarheit zum Ausdruck kommt!

Im Bewußtsein der gewaltigen Aufgaben der Gegenwart, unter dem Banner unserer siegreichen Partei und ihrer Führung vorwärts in die Kämpfe der Zukunft, für Arbeit und Brot, für Freiheit und Sozialismus, für die deutsche Arbeiter- und Bauernrepublik!

Wir heben die Fahnen im Gedenken an die Opfer der Hamburger Oktoberkämpfe hoher und fassen Tritt!

Das Ganze marsch!

Genosse Pieck in überfüllter Massenkundgebung in Bremen

In einer Massenversammlung in Bremen sprach am Freitag der Genosse Pieck. Mehr als 3000 Werktätige füllten den Casino-Saal, einen der größten Säle Bremens, bis auf den letzten Platz. Zahlreiche Delegationen, darunter die streikenden Weserhütter und Grohner Steinarbeiter, waren erschienen. Die Bremer Betriebe hatten Delegationen gesandt. Vertreter der

Bauernkomitees waren gekommen. Alle demonstrierten [illegible] die enge Verbundenheit von Stadt und Land in der Einheitsfrontaktion gegen Lohnabbau und faschistische Diktatur. Nach Genosse Pieck das Wort ergriff, sprachen Vertreter der streikenden Weserhütter und der Steinarbeiter und ein Vertreter des Bauernkomitees.

Dann sprach Genosse Pieck. Immer wieder von brausenden Rot-Front-Rufen unterbrochen, überbringt er die Grüße des ZK der KPD und ihres Führers, des Genossen Thälmann. In seinem Referat zeigt Genosse Pieck die Lage in Deutschland und die daraus erwachsenden Aufgaben für die Klassenkampfe der Arbeiter.

Es gilt, nicht nur am 6. November seine Stimme der KPD zu geben, sondern alle Kraft für den Kampf in der Einheitsfrontaktion einzusetzen.

5 **Der Weg zum Kunden** 5

Dresden-Altstadt

6 Prozent Rabatt auf Kakao, Schokolade, Pralinen, Bonbons und den guten Oero-Kaffee in allen Filialen von **Gerling & Rockstroh** 9045

Papier . Lederwaren Haus- und Küchengeräte Herrenartikel **Bargou** Dresden-A., Postplatz

Café Wickel Schloßstraße 14 9121 Täglich Konzert Renommiert — Neue Bewirtung

Albin Schumann Großmarkthalle 9120 **Fischgroßhandlung**

Referiert 9044

Referiert 7. 7. 9061

ELEMIR-KAFFEE 9042 Wahrgalle, Ecke Wettiner

Unterstützt das Handwerk! 9063

Referiert 1. 7. 9064

KUCHENHAUS Billigste Bezugsquelle 9113 Freiberger Straße 8 Niedermarkts Bäckerei Zschoche

Alwin Hübner Feinbäckerei Reisestraße 50 [illegible] Inh.: Gleinbacher, Ecke Hebbelstraße

Unterstützt das Handwerker!

Wäscherei, Hirtenstraße 16 Plätterei und Herrenwäscherei [illegible] 9045

Hermann Gruber Schokoladen u. Zuckerwaren Annenstr. 14, Ruf 19608 Rosenstr. 41 Wiederverkäufer erhalten Original-Fabrikpreise 9122

Besucht das **Lichtspielhaus Freiberger Platz** 9027

Sport-Geräte-Kleidung **HÖHME**

Dresden

9000

Zähne Zahnbehandlung ziehen hilfe Dentist Bauchner Wormser Str. 3a Tel. 32733 [illegible]

Wäsche u. Plättarbeit Gardinenspan 9031 W. Krause Leipziger Str. 8 Hinterhaus

Dresden-Löbtau

Hallo! Bei Reppe werden bedient Ihre feinsten und schönsten Tropfen! Wernerstraße 41 9054

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei Arthur Schöne, Eichenstraße 4 Ecke Columbusstraße 9055

Dresden-Friedrichstadt

Deutsche Schreib-Schreibmaschinen-Werkstatt „Delta" Schulerstraße 37 9067

Arbeitsgebiete von Aug. Langer Schulerstr. 13 [illegible] Riesenlage Preise

Schuhreparatur von Oskar Schwabe Schulerstr. 37 [illegible]

Holz- und Kohlenhandlung von Herm. Richter Schulerstr. 11 [illegible]

Feinbäckerei Max Herrmann Friedrichstraße 9 9110

Lebensmittelgeschäft Paul Rühiger Wachsbleichstr. 3 9060

Dresden-Reick

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei [illegible] Paul Reisner, Terrassenstraße 47

Dresden-Pieschen

Walter Arnold, Leipziger Straße 91 Kolonialwaren — Gebrauchsartikel [illegible]

9112 **Unterstützt das Handwerk!**

Dresden-Striesen

Weinkellerei „Weinhof" Tillmannstraße 27 — Trachenplatz Trachenraum, elektrische Rolle [illegible]

Dresden-Gruna

Referiert 9050

Referiert 9051

Dresden-Seidnitz

Obst und Gemüse Willy Rittner 9062 Winterberg-, Ecke Barmbeimer Str.

Dresden-Lockwitz

Otto Trebitsch's Zweigstelle [illegible] Inh. Hugo Richter Altlockwitz 25

Referiert Nr. 1 9052

Alfred Meichsner Tonstraße 2 [illegible] Kolonialwaren Zigarren Zigaretten

Herbert Lorenz [illegible] vorm. G. Richter Marktstraße Ludwig Zehnert Str. 300

Referiert Nr. 2 9054

Johanna Barthel Brot-, Weiß- und Feinbäckerei 9056 Altlockwitz 31

Hans Geisenauer Schlosserei Drogen, Farben Photo 9058

Altnickern

Otto Arnsberg Kolonialwaren Altnickern 21 [illegible]

Dresden-Neustadt

Radio-Biele, Königsbrücker Str. 79 und 46, Eingang Jordanstraße [illegible]

Papier- und Spielwaren 9040 R. Mönichwarz, Hedwigstraße 36

Referiert 9116

Dresden-Prohlis

Gustav Paschke Arbeitsnachweisstelle 9118

Dresden-Dölzschen

Ess das gute Braune-Brot! 9042

Dresden-Pesterwitz

Halfert's Weinschank 9064 lädt freundlichst zur Einkehr ein

Pirna

Herbergsherberg Schmiedestraße 23 9048

Gotth. Emil Schumann Markt 7 Kolonialwaren Damen Zoologische Handlung Angelsportartikel Vogelfutter 9115

Pirna-Zehista

Elly verw. Walther 9054 Bäckerei und Kolonialwaren

Heidenau

Bäckerei u. Konditorei Gust. Jäke Inh. Erich Bienert, Bismarckstr. [illegible]

Curt Trautzsch Deutsch 9025 Pirnaer Str. 6

Referiert 1 9061

Hans Schäfer Kolonialwaren Gartenstr. [illegible]

Hans Weichsel Friedrich-Ebert-Platz 4 9066

Karl Schädlich Fahrräder, Nähmaschinen u. Reparat. [illegible] Sommerfeld Str.

Heidenau-N.

M. Bempert 9064 Zigarr., Zigaretten u. Tabak, Weine Bayerner u. a. Bl.

Neusalza-Spremberg

Herren-, Damen-, Kinderbekleidung, Bettwäschemagz. I. E. Mempel [illegible] Inh. K. Fielitzer, Zittauer Str. 204

Thume & Sturm Obermarkt 9067

Dohna

Mostereiprodukte Erich Seifert & Sohn

Neugraupa

Walter Nitsche Kolonialwaren empfiehlt sich der Arbeiterschaft 9100

Großgraupa

Diese Nummer [illegible] „Am Rathausplatz" Gemischtwaren empfiehlt sich der Arbeiterschaft. Nr. 15

Referiert Nr. 1 9057

Kreischa

Referiert 9067

Kurt Jäkers Kolonialwaren Hauptstr. 7 [illegible]

Hummelmühle

Brot, Mehl, Futtermittel Bruno Opitz 9062

Ebersbach

Hans Behnisch, Hauptstr. 25 Drogen, Farben, Photo [illegible]

Restaurant „Zwei Linden" empfiehlt sich den Arbeitern 9071

Lebensmittel Paul Pollett 9072 Collmgstraße 32 — Telefon 3196

Dippoldiswalde

Zigarren-, Zigaretten- und Tabakgroßhdlg. Richard Benjamin Nachf. Inh. H. Ziegler, Freiberg [illegible]

H. Fleischer und Wurstwaren Kurt Schreiber, Schulgasse 9068

Ar-Bi-Lichtspiele Rathausplatz 9065

Kohlen gut u. preiswert. Alfr. Röthel 9097 Obertorplatz 144

Langebrück

Kolonialwaren M. Gärtner Hauptstr. 9 [illegible]

Taubenheim

Karl Barth, Inh. Max Barth [illegible] Textilwaren, Korb- u. Kinderwagen

Hirschfelde

Gustav Schneider 9064 Lebensmittel / Wolle / Spielwaren

Gaststätte „Zum Stein" 9080 Restaurant und Fleischerei

Dittelsdorf

Restauration und Fleischerei Reinhard Fritzsche 9087